

Global Nachhaltige Kommunen

im Saarland

Agenda 2030



IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

Umwelt-Campus Birkenfeld

H O C H S C H U L E T R I E R

Bewerben Sie Ihre Kommune

Sie möchten schon lange eine sektorübergreifende Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln? Sie haben bereits eine Idee, wie ihre Kommune zur Umsetzung der SDGs beitragen kann? Sie wollen sich entwicklungs-politisch engagieren und interessieren sich für eine internationale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen? Dann bewerben Sie sich mit Ihrer Kommune.

Wer: Städte, Gemeinden und Landkreise

Wie: Kurzbewerbung in Form eines Motivations-schreibens mit ihrer individuellen Projektidee bis zum 13.04.2018.

- Hintergrund der Bewerbung
- Stand nachhaltiger Entwicklung in Ihrer Kom-mune (Projekte, Aktivitäten, Leitlinien)
- Stand des entwicklungspolitischen Engagements (z.B. Eine-Welt-Aktivitäten, globale Partnerschaften)
- Netzwerke vor Ort (z.B. aus Zivilge-sellschaft, Wirtschaft, Bildung)
- kurze Beschreibung der Ziele und In-halte Ihrer Projektidee

Senden Sie Ihr Motivationsschreiben an:

Hochschule Trier - Umwelt - Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement - IfaS
Campusallee 9926
55768 Neubrücke

oder via E-Mail an: i.klein@umwelt-campus.de

Wie geht es weiter?

- Auswahl durch einen Projektbeirat
- Bekanntgabe der ausgewählten Kommunen
- Auftaktveranstaltungen in den Kommunen
- individuelles Coaching der Kommunen durch das IfaS (siehe Ablauf des Projektes)

Mehrwert für Ihre Kommune

- ✓ Unterstützung bei der Planung und Umsetzung öko-nomisch tragfähiger Projekte
- ✓ 1,5 Jahre kostenlose Beratung durch ein IfaS-Kommunalberater-team und die SKEW
- ✓ Verbesserte mittel- und langfristige strategische inte-grierte Planung und Steuerung kommunaler Nachhal-tigkeitsprozesse
- ✓ Verbesserung der Fachkompetenzen durch interkom-munalen Fachaustausch
- ✓ Aufbau und Verbesserung des entwicklungspolitischen Engagements
- ✓ Erfahrungsaustausch mit Partnerkommunen, Verbes-erung der internationalen Zusammenarbeit
- ✓ Kennenlernen von Kommunalvertretern aus Afrika, Lateinamerika und Asien im Rahmen der internatio-nalen Kreislaufwirtschaftswoche am Umwelt-Campus Birkenfeld
- ✓ Preisgelder für herausragende Projektergebnisse
- ✓ positive Außendarstellung durch die Projektteilnahme (Öffentlichkeitsarbeit)

Ansprechpartner

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement- IfaS

Prof. Dr. Peter Heck
Projektleitung

Michael Müller
Telefon: 06782 17-2646
E-Mail: m.mueller@umwelt-campus.de

Kerstin Lauerburg
Telefon: 06782 17-2651
E-Mail: k.lauerburg@umwelt-campus.de

Ina Klein
Telefon: 06782 17-2665
E-Mail: i.klein@umwelt-campus.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt- SKEW

Annette Turmann
Telefon 0228 20717-335
E-Mail: Annette.Turmann@engagement-global.de

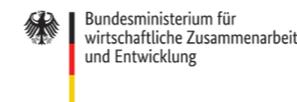
In Kooperation mit



mit ihrer



Mit Mitteln des



Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

Umwelt-Campus Birkenfeld

H O C H S C H U L E T R I E R

Grußwort



Seit 1992 geistert die Idee der Nachhaltigkeit durch unsere Kommunen. Seitdem wurde einiges erreicht. Allerdings gibt es weiterhin große Defizite, aber auch zunehmend größere Chancen in und für die Kommunen.

Zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen auf lokaler Ebene, hat die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global mit dem Institut für Stoffstrommanagement (IfaS) ein attraktives Beratungsangebot für Kommunen im Saarland entwickelt, das mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt wird. Dieses Angebot ist eng verknüpft mit der Nachhaltigkeitsstrategie der saarländischen Landesregierung.

Kommunen, die sich für den Bereich der nachhaltigen Entwicklung vor Ort und weltweit interessieren, werden bei der Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie bzw. Leitlinie sowie Aktivitäten anhand der SDGs beraten. Dabei steht die internationale Zusammenarbeit zur Förderung des gegenseitigen Fachaustauschs zur Umsetzung der SDGs im Vordergrund.

Die Teilnahme für die Kommunen ist kostenlos.

Zur Projektteilnahme lade ich Sie herzlich ein.

Mit nachhaltigem Gruß

Prof. Dr. Peter Heck

Die SDG der Vereinten Nationen

Eine Agenda für alle

Durchbruch im September 2015: Die Vollversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet nach Jahren der Verhandlungen die Agenda 2030 und mit ihr 17 globale Ziele zur nachhaltigen Entwicklung („Sustainable Development Goals“, SDG). Erstmals erhalten die neuen Leitlinien universellen Charakter und sind im Sinne der gemeinsamen Verantwortung für alle Länder und gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen gültig.

Die Rolle der Kommunen

SDG 11 „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“ der Agenda 2030 hebt die Rolle der lokalen Ebene für eine global nachhaltige Entwicklung hervor. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung stellt Kommunen und deren Verwaltungen als „zentrale Akteure und Arenen nachhaltiger Entwicklung“ heraus.



Das Saarland hat auf Basis dessen ebenso eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie zur Zielerreichung auf kommunaler Ebene verabschiedet. Städte und Kommunen sind somit sowohl Treiber als auch Profiteure auf dem Weg zur langfristigen Umsetzung der Ziele.

Gemäß dem Leitbild „global und lokal denken sowie global und lokal handeln“ können Umsetzungsprozesse zum einen die Resilienz und Zukunftsfähigkeit von Städten und Gemeinden selbst stärken, als auch, durch internationale Zusammenarbeit eine globale Strahlkraft erreichen.

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommunen im Saarland“

Ziele des Projektes

- bis zu acht ausgewählte saarländische Kommunen haben die Sustainable Development Goals (SDG) und Ziele der Landesnachhaltigkeitsstrategie auf die kommunale Ebene heruntergebrochen und setzen diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten um
- die ökonomische Tragfähigkeit der Nachhaltigkeitsprojekte ist sichergestellt
- durch Stärkung der internationalen Zusammenarbeit werden Kommunen ihrer globalen Verantwortung gerecht

Wir unterstützen und begleiten Sie:

- Beratung der Kommune zu Nachhaltigkeitsprozessen - in enger Abstimmung mit einem Kernteam bestehend aus IfaS-Coach und kommunalen Akteuren
- Bildung eines kommunalen Nachhaltigkeitsrates und Durchführung von vier moderierten Workshops
- Bestandsaufnahme und Analyse zu ausgewählten Themenfeldern der Nachhaltigkeit in den Kommunen
- Maßnahmenentwicklung zur Umsetzung der SDGs im Rahmen der Agenda 2030
- Konzeption und Fertigstellung des kommunalen Aktionsprogramms in Abstimmung mit den kommunalen Gremien

Ablauf des Projektes und Zeithinweise

